

(Free read ebook) Virchow, Rudolf

Virchow, Rudolf

Von Heinrich Schipperges
*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #55633 in BcherVerffentlicht am: 1994-04-02Einband: Taschenbuch160
Seiten | File size: 16.Mb

Von Heinrich Schipperges : Virchow, Rudolf before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Virchow, Rudolf:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Legende...Von G. ParatoreEin sehr interessantes und gutes Buch!Sehr empfehlenswert.Ich kann es jedem empfehlen

der einen kleinen Einblick in das Leben Virchows bekommen möchte. Er war einfach eine Koryphe und das nicht nur in der Medizin! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zurück zur Zelle Von Chieminko Vor allen Dingen gefällt mir zuerst das Portrait Rudolf Virchows (1821-1902) auf der Vorderseite des Buches sehr gut, das beim ersten Blick wie ein Foto aussieht, aber eigentlich eine Kupferätzung ist. Was betrachtet wohl der ältere Pathologe durch die dicke Lupe? Auf der Rückseite ist das von Schädeln u. Skeletten volle Arbeitszimmer Virchows zu sehen, in dem er mit friedfertiger Miene auf dem Stuhl sitzt. Nun zum Inhalt. Das Büchlein ist in folgende 9 Teile gegliedert: Leben und Werk im Überblick Das anthropologische Grundkonzept Die Lehre von der Zelle Der praktische Arzt Die medizinische Reform Das sozialpolitische Programm Auf der Naturforscherversammlung Politik als Werk und Wirkung Jeder Teil ist weiterhin in mehrere Abschnitte eingeteilt. Der erste Teil Leben und Werk im Überblick hat z.B. folgende 8 Abschnitte: Studienjahre und wissenschaftliche Laufbahn Revolutionärer und Medizinreformer Arzt und Naturforscher Virchows politische Karriere Beiträge zum öffentlichen Gesundheitswesen Anthropologische Forschungen Kulturpolitische Appelle Rückblick auf das Lebenswerk Zu meiner Überraschung gehörte Virchow nicht zu jenem Typ des Forschers, der sich die ganze Zeit im Labor eingesperrt, und nur auf seinen Forschungsgegenstand konzentriert. Besonders Virchows politische Karriere entsprach überhaupt nicht der Vorstellung, die ich von ihm gehabt hatte. Allein aus dem ersten Teil bin ich über seine Gedanken sowie Tätigkeiten wie z.B. folgendes gut informiert. Seine Worte "Als Naturforscher kann ich nur Republikaner sein" Eine Episode von Duell-Forderung zwischen Virchow und Bismarck (1815-1898) Die von ihm geleisteten gründliche Verbesserung der sanitären Verhältnisse Berlins Seine auf der Untersuchung von über 6760000 Schulkindern basierende Schlussfolgerung, dass jede Nationalität von zusammengesetztem Charakter sei, es reine Rassen daher gar nicht geben könne, während die rassistischen Tendenzen damals zunahmen Eine langjährige Freundschaft mit dem Archäologen, Heinrich Schliemann (1822-1890) und auch Virchows Beiträge zur Archäologie usw. Wenn das 150-seitige Buch nur aus diesem ersten Teil (S. 11-43) bestanden hätte, hätte ich es ohne weiteres für lesenswert gehalten. Ich wurde einfach zum Bewunderer des Pathologen, der solch große Tatkraft besaß. Der Schreibstil des Biographen, Heinrich Schipperges ist elegant und klar. Ausserdem gibt es innerhalb einer Seite mehrere Zitate aus Archiven, wissenschaftlichen Zeitschriften oder Briefen, wodurch der Leser mit Virchows Gedankengut im Wortlaut sehr vertraut werden sollte. Auch viele interessante Bilder u. Fotos ergötzten mir das Auge u. fand ich für so ein Büchlein unentbehrlich, das mit kleiner Schrift eng bedruckt ist. Zuletzt möchte ich über den Spruch *Omnis cellula e cellula* Die Lehre von der Zelle endlich erfahren. Beim lateinischen Zitat *Omnis cellula e cellula* geht es übrigens selbstverständlich um die Zellteilung, die heute jedem klar ist, aber damals sicherlich eine bahnbrechende Entdeckung gewesen sein muss. Ob Virchow dann der Entdecker der Zellteilung gewesen war, war auch mein eigentliches Interesse. Das gehört aber vielleicht zu einem anderen Gebiet. Virchow war kein Biologe, sondern Arzt u. der Begründer der Zellpathologie, der die krankhaften Veränderungen in der Zelle, einer letzten biologischen Einheit suchte, was von früheren körperfremden Theorien abweicht. Virchow beschrieb Wir müssen nun einmal auf das Einfache, Ursprüngliche zurück, wenn wir die Entwicklung übersehen wollen. Und dieses Einfache... ist und bleibt die Zelle

Kurzbeschreibung Rudolf Virchow begründete als Pionier der modernen Medizin die Zellulärpathologie, setzte neue Maßstäbe in der Entzündungslehre und in der Geschwulstforschung. Aber Virchow hat auch als Naturwissenschaftler, Ethnologe, Archäologe und Anthropologe wichtige Beiträge geleistet. Nicht zuletzt war er ein engagierter Politiker: Als liberaler Abgeordneter im Preussischen Landtag wie im Deutschen Reichstag wirkte er mit an wichtigen sozialen Reformen seiner Zeit und war ein bedeutender Gegenspieler Bismarcks.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Heinrich Schipperges, geb. 1918. 1951 Dr. med.; 1952 Dr. phil. 1959 Habilitation für Geschichte der Medizin. 1960 Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. 1961-1986 Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin in Heidelberg. 1979 Ehrendoktor der Universität Madrid. - Veröffentlichungen: 90 Monographien; über 800 Beiträge in Fachzeitschriften.